

ASIEN ☈ KIRGISTAN

Kirgistans wilder Süden

| | | | | | |
|----------------------------|--|-------------------------|---------|---------------|-----------------|
| Tourencharakter | | Reisedauer | 15 Tage | Gruppe | 6-14 Teilnehmer |
| Trekkingreise, Wanderreise | | Davon Wandertage | 9 Tage | | |

- mehrtägiges Zelttrekking in Kirgistan
- Otuz Art - Tal der 30 Pässe
- Wanderung durch Walnuss-Urwälder bei Arslanbob
- Einblicke in Nomadenleben, Reisanbau und Bienenzucht
- Besteigung des Yuhina Peak auf 5.130 m
- Nächtigungen am Bergsee Kapka-Tasch (2.311 m) und Camp 1 (4.440 m)

Von Bischkek aus zieht es uns in Richtung Süden des Landes. Wir marschieren entlang des Bergsees Kapa-Tasch, überqueren den Belmonchok-Pass auf 3.186 m und durchwandern den größten Walnusswald der Welt. Wir erfahren mehr zum Reisanbau in Kirgistan, treffen auf Bienenzüchter und schlafen in einer traditionellen Jurte. Im Pamirgebirge erklimmen wir den Yuhina Peak auf 5.310 m und genießen den Ausblick auf den mächtig Lenin Peak.

Jurten - die Villen der Steppe

Sie erinnern an willkürlich in die Landschaft gestreute Zwergenhütten auf grünen Riesenwiesen - die schneeweissen Jurten, die immer wieder in den weiten Grassteppen Kirgistans auftauchen. Die traditionellen Rundzelte dien(t)en den Nomadenvölkern Zentralasiens als mobile Behausung, heute kommt bei manchen die Zusatzfunktion als Touristenunterkunft dazu.

Auch wir übernachten gleich zu Beginn unserer Wanderreise in einer und können die filigran wirkende, aber robuste Bauweise inspizieren: Auf Seitenwänden aus einem zaunähnlichen Scherengitter wird ein kranzartiger „Dachstuhl“ aus Holzstangen fixiert, über den dann in mehreren Lagen verfilzte Wollstoffplanen gelegt werden. Diese Konstruktion hält Wind und Wetter ab, kann beheizt und belüftet werden und dient Hirten auf den Hochebenen bis heute als funktionale Familienunterkunft.

Wilde Landschaft wie gemalt

Wir setzen auf unserer weiteren Tour dennoch auf deutlich leichtere und kleinere Campingzelte moderner Bauart. Praktischerweise finden sie (und unser Gepäck) den Weg zu den idyllischen Stellplätzen an Seeufern oder

in der Nähe von Flüssen dank Pferdetransport wie von selbst. So bleibt in unseren Rucksäcken genügend Platz, um die bei der Wanderung eingesammelte Eindrücke zu verstauen. Daran mangelt es nicht. Braun-, Rot-, Ocker-, Gelbtöne in allen vorstellbaren Nuancen, dazu Almwiesengrün von hell bis dunkel, zarte Blumenbuntheit, grimmige Grauschattierungen und eisblaues und schneeweißes Schimmern von Gletscherzungen und Gipfelketten: Es ist ein üppig gefüllter Farbkasten, aus dem die Natur hier ein impressionistisches Landschaftsbild gemalt hat. Je weiter es in den Süden geht, desto spektakulärer wird die Szenerie.

Für Bergsteiger:innen der einstigen kommunistischen Welt, die nicht nach Nepal reisen durften, war hier das gelobte Land. Aber auch das Wandern in der Region rund um den Pik Lenin erinnert schon ein wenig an den Himalaya. Vom Basecamp aus führen uns Tageswanderungen in die wunderschönen Gletscher-, Seen- und Berglandschaften des Pamir. Aber Achtung: Es sind „Selbstverzweigungstouren“ - die mächtige Kulisse lässt nicht nur Jurten auf Spielzeuggröße schrumpfen, auch als Mensch wird man gefühlsmäßig ameisenklein.

Das Herz der Reise: unsere Guides

Die Übernachtungen in familiengeführten Unterkünften und die persönliche Betreuung durch unser Team ermöglichen uns einen schönen Einblick in den Alltag und das Leben der Menschen in Kirgistan. Unseren engagierten Partnern vor Ort rund um Anvar, Aksaamai und Aida sind wir schon viele Jahre freundschaftlich verbunden. So war Aida im Rahmen unseres Guidetrainings schon in den österreichischen Alpen unterwegs, Anvar engagiert sich sehr für Nachhaltigkeit und initiierte schon viele vorbildhafte lokale Tourismusprojekte in Kirgistan.

Unsere Kirgistan-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipps

Unsere langjährige Partnerin und Guide Aksaamai erzählt in der Podcast-Folge [Kirgistan: Nomadenland & Hochgebirgsseen mit Aksaamai](#) über die einzigartigen Landschaften Kirgistans, ihr Aufwachsen in der nomadischen Kultur und vieles mehr.

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Kirgistan: Große Naturwunder und tolle Menschen](#)



Termine, Preise & Buchung

| VON | BIS | PLÄTZE | EZZ | PREIS |
|------------------------------|-----------------|--------|-------|---------|
| 11. Juli 2026 | 26. Juli 2026 | (+) | 240 € | 3.790 € |
| Erste Buchungen eingegangen! | | | | |
| 25. Juli 2026 | 09. August 2026 | (✓) | 240 € | 3.790 € |
| 10. Juli 2027 | 25. Juli 2027 | (i) | | € |
| 24. Juli 2027 | 08. August 2027 | (i) | | € |
| 14. August 2027 | 29. August 2027 | (i) | | € |

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⓘ Diese Reise ist noch buchbar.
- ⓘ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⓘ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/kgg08

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Kirgistan

Heute startet unsere Reise nach Kirgistan, mit dem Flugzeug geht es in die Hauptstadt Bischkek.
(-/-/-)

2. Tag: Stadtbesichtigung Bischkek

In den frühen Morgenstunden landen wir in Bischkek und werden bereits am Flughafen vom lokalen Team erwartet. Nach der ersten Begrüßung werden wir zum Hotel gebracht, erhalten ein Frühstück und können uns ein bisschen ausruhen. Zu Mittag stärken wir uns mit landestypischem Essen und starten mit der Besichtigung von Bischkek. Die Stadt ist heute fast ein Freiluftmuseum für sowjetische Städteplanung und wurde damals von Architekten aus der Sowjetunion als moderne Musterstadt geplant. Breite Boulevards, zahlreiche Parkanlagen und architektonisch durchaus gelungene Verwaltungs- und Wohngebäude, ein Musiktheater und eine monumentale Bibliothek zeugen noch heute von der damaligen Aufbruchsstimmung. Auf dem Programm stehen das Stadtzentrum von Bischkek mit dem Eichenpark, der Freiluft-Kunstgalerie und der Hauptplatz. Den Abend lassen wir in einem Restaurant mit kirgisischen Speisen ausklingen.

Besichtigung von Bischkek

Nächtigung: Mittelklassehotel, in Bischkek (800 m)
(F/M/A)

3. Tag: Toktogul-Wasserreservat

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Südwesten. Dabei überqueren wir den Pass Too Ashu auf 3.580 m und gelangen in das Suusamyr-Tal, das im Sommer für seine blühenden Wildblumen und Kräuter bekannt ist. Anschließend kommen wir über den Alabel-Pass auf 3.184 m und zur Chichkan Klamm. Wir erreichen unser Tagesziel, das Dorf Nichkesai, beim Toktogul-Wasserreservat. Wir werden von einer kirgisischen Familie begrüßt und beziehen unser Jurtencamp. Im Anschluss unternehmen wir einen Dorfspaziergang und genießen den Panoramablick. Der Abend schließt mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Folkloreshow ab.

Dorfrundgang

Fahrzeit: ca. 5 Std. (350 km)
Nächtigung: Homestay in einem Jurtencamp, in Nichkesai (ca. 1455 m)
(F/M/A)

4. Tag: Trekking zum Karu-Suu-See (2.074 m)

Nachdem wir zum Dorf Taktalyk gebracht wurden, startet unser mehrtägiges Zelttrekking. Wir treffen unser Begleitteam, geben unser Gepäck den Pferdeführern ab und marschieren durch das Tal. Gemächlich geht es über einen Pass auf 2.900 m und schlussendlich zum Karu-Suu-See, wo wir unser heutiges Lager aufschlagen. Der See ist von Fichten, Ebereschen und anderen Pflanzen umgeben und erstrahlt je nach Tageszeit in blauer bis

grünlicher Farbe.

Fahrt zum Dorf Taktalyk: ca. 40-50 min (ca. 1 Std.)

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 11 km, ca. +1.160 m / -920 m)

Nächtigung: Zelt, am Kara-Suu-See (2.074 m)

(F/M/A)

5. Tag: Bergsee Karu-Suu erkunden (2.025 m)

Heute wandern wir entlang des Kara-Suu-Sees. Am Seeufer können wir die wunderschöne Landschaft erkunden.

Hier beziehen wir auch unser Camp und können uns mit idyllischer Atmosphäre von der Wanderung ausruhen.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 10-11 km, ca. +125 m / -110 m)

Nächtigung: Zelt, am Kara Suu See (2.025 m)

(F/M/A)

6. Tag: Bergsee Kapka Tash (2.315 m)

Wir wandern heute Tal aufwärts bis zum Kapka-Tash-See auf 2.315 m. Dieser ist von Felsen aufgestaut worden.

Hier beziehen wir unser Camp am Ufer des Sees und können die Landschaft genießen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 6-7 km, ca. +360 m / -70 m)

Nächtigung: Zelt, nahe des Kapka Tash-Sees (ca. 2315 m)

(F/M/A)

7. Tag: Belmonchok Pass (3.186 m)

Unsere heutige Wanderung führt uns über den Belmonchok-Pass in das eindrucksvolle Otuz-Art-Tal. Vom Pass genießen wir einen herrlichen Panoramablick auf die umliegenden Täler. Das Tal selbst besticht durch sein charakteristisches rotes Gestein. Wir nächtigen in der Nähe eines Flusses.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 16-17 km, ca. +870 m / -1.025 m)

Nächtigung: Zelt, nahe eines Flusses (2.160 m)

(F/M/A)

8. Tag: Tal Otuz Art

Wir wandern heute im Tal Otuz Art und durchkämmen alte Obstplantagen. Otuz Art bedeutet übersetzt soviel wie dreißig Pässe - es überrascht daher nicht, dass wir mehrmals auf und ab wandern. Die Umgebung wird landwirtschaftlich genutzt, wir können Schäfer und Bienenzüchter beobachten und frischen Honig von einer der Wildhonigfarmen probieren.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 18-19 km, ca. +500 m / -1.170 m)

Nächtigung: Zelt, nahe eines Flusses (ca. 1.500 m)

(F/M/A)

9. Tag: Ishek Art Pass (1.610 m)

Wir wandern weiter das Tal entlang, bis wir zu einer Flussmündung gelangen - von dort aus geht es über den Ishek Art Pass zum Dorf Kyzyl Unkur. Hier endet unser erstes Trekking. Wir verabschieden uns von dem Begleitteam und werden nach Arslanbob gebracht. Dort dürfen wir mit einer lokalen Familie zu Mittag essen. Danach geht die Fahrt weiter nach Osch, wo wir heute schlafen werden. Auf dem Weg dorthin besuchen wir noch das Uzgen-Mausoleum aus dem 11. Jahrhundert.

Fahrzeit: gesamt ca. 5-6 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km, ca. +110 m/ -460 m)

Nächtigung: Mittelklassehotel, in Osch (800 m)

(F/M/A)

10. Tag: Osch & Basecamp am Fuße des Lenin Peaks (3.600 m)

Am Vormittag bleibt noch Zeit für eine kurze Erkundung von Osch, bevor wir uns auf den Weg Richtung Hochgebirge machen. Entlang eindrucksvoller Bergstraßen fahren wir zum Basecamp am Fuße des Lenin Peaks. Am Taldyk-Pass auf 3.615 Metern legen wir eine Pause ein und lassen den Blick über Gletscher, schroffe Gipfel und weite Täler schweifen. Im Basecamp angekommen, genießen wir ein gemeinsames Essen und stimmen uns langsam auf die bevorstehende Besteigung des Yuhina Peaks ein.

Fahrzeit: ca. 6-8 Std. (ca. 430 km)

Nächtigung: Zelt, Basecamp Lenin (3.600 m)

(F/M/A)

11. Tag: Akklimatisierung mit Besuch der Tulpar-Seen

Der heutige Tag dient der Akklimatisierung über 3.000 Höhenmeter. Wir unternehmen eine leichte Wanderung zu den Tulpar-Seen und genießen dabei einen idyllischen Ausblick. In einem Jurtencamp bei den Seen erwartet uns ein typisches Mittagessen, bevor es zurück zum Basecamp geht.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 8 km, ca. +490 m/ -490 m)

Nächtigung: Zelt, Basecamp Lenin (3.600 m)

(F/M/A)

12. Tag: Putishestvenikov Pass (4.128 m) und Camp 1 (4.400 m)

Standardprogramm Tag 12 bis Tag 13

Vom Basecamp Lenin aus wandern wir zunächst über den Putishestvenikov Pass auf 4.128 m, unser Mittagspause verbringen wir mit Blick auf den Lenin Peak. Tagesziel ist das Camp 1 auf 4.400 m, wo wir unsere Nacht verbringen.

Alternativprogramm Basecamp, Tag 12 bis Tag 13:

Es besteht alternativ die Möglichkeit nach dem Frühstück über den Putishestvenikov Pass auf 4.128 m zu wandern und wieder zum Basecamp Lenin zurückzukehren.

Wenn Sie dieses Alternativprogramm buchen möchten, geben Sie bitte bis spätestens einen Monat vor Abreise schriftlich Bescheid. Ansonsten ist das Standardprogramm für Sie vorgesehen.

Standardprogramm:

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 12 km, ca. +800 m/ -0 m)**Nächtigung: Zelt, Camp 1 (4.400 m)****(F/M/A)****Alternativprogramm:****Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 6 km, ca. +530 m/ -530 m)****Nächtigung: Zelt, Lenin Basecamp (3.600 m)****(F/M/A)****13. Tag: Besteigung des Yuhina Peak auf 5.130 m****Standardprogramm Tag 12 bis Tag 13:**

Heute erklimmen wir den Gipfel des Yuhina Peak auf 5.130 m, inmitten des Pamirgebirges. Von hier aus genießen wir bei guter Sicht einen fantastischen Ausblick auf den Lenin Peak mit 7.139 m. Nach dieser Meisterleistung steigen wir beseelt ab und kehren zum Lenin Basecamp auf 3.600 m zurück.

Alternativprogramm Basecamp, Tag 12 bis Tag 13:

Wir können die Umgebung des Basecamps erkunden oder direkt beim Camp bleiben und uns ausruhen.

Wenn Sie dieses Alternativprogramm buchen möchten, geben Sie bitte bis spätestens einen Monat vor Abreise schriftlich Bescheid. Ansonsten ist das Standardprogramm für Sie vorgesehen.

Standardprogramm:**Wanderung: ca. 7-8 Std. (ca. 20 km, ca. +730 m / - 1.530 m)****Nächtigung: Zelt, Lenin Basecamp (3.600 m)****(F/ M /A)****Alternativprogramm:****Ruhetag****Nächtigung: Zelt, Lenin Basecamp (3.600 m)****(F/M/A)****14. Tag: Dschalal-Abad & Dorf Gulcho**

Wir verlassen die Bergregion und fahren in Richtung Dschalal-Abad. Unterwegs legen wir im Dorf Gulcho einen Halt ein, wo wir bei einer kurzen Besichtigung die Möglichkeit haben, uns die Beine zu vertreten. Die Fahrt führt uns weiter durch wechselnde Landschaften bis zu unserem Tagesziel.

Fahrzeit: ca. 7-8 Std. (ca. 460 km)**Nächtigung: Mittelklassehotel, in Dschalal-Abad (ca. 900 m)****(F/ M /A)****15. Tag: Auf zurück nach Bischkek**

Heute fahren wir zurück in die kirgisische Hauptstadt Bischkek - viel Zeit um die Eindrücke der letzten Tage auf uns wirken zu lassen. Unterwegs legen wir in der Chyckan-Schlucht eine Pause ein, genießen das Mittagessen

und haben Zeit, uns am Fluss etwas zu erholen. Nach der Ankunft beziehen wir unser Hotel. Am Abend treffen wir uns noch zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem lokalen Restaurant.

Fahrzeit: ca. 10 Std. (ca. 580 km)

Nächtigung: Mittelklassehotel, in Bischkek (800 m)

(F/ M /A)

16. Tag: Salamatta kalynyz, Kirgistan!

Am Morgen werden wir zum Flughafen in Bischkek gebracht und erreichen die Heimat voraussichtlich noch am gleichen Tag.

Flughafentransfer

(B/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Bischkek und retour von Bischkek, mit Umstieg, Airline: Turkish Airlines oder ähnlich, Economy Class, inkl. mind. 20 kg Aufgabegepäck und 5 kg Handgepäck. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr
- örtlicher, deutschsprachiger Guide während der gesamten Tour (Ausnahme Besteigung Yuhina Peak, Tag 12 und Tag 13); sowie örtlicher, englischsprachiger Bergguide während der Besteigung Yuhina Peak (daher für Tag 12 und Tag 13), außerdem örtlicher, englischsprachiger Assistenzguide während des Zelttrekkings (daher für Tag 4 bis Tag 9); bei Wahl des Alternativprogramms an Tag 12 und Tag 13 ist Ihr örtlicher, deutschsprachiger Guide auch hier bei Ihnen
- 14x Nächtigung in Mittelklassehotels, Zelten, Gästehäusern oder als Homestay:
 - Bischkek: 2x Nächtigungen, Hotel Bridges oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Nichkesai: 1x Nächtigung, Homestay in einer Jurte mit einfacher Ausstattung (gemeinschaftliche Sanitäranlagen), Basis: Jurte für 4 Personen (keine Einzelbelegung möglich)
 - Zentralkirgistan: 5x Nächtigung, Zelt, Basis Doppelbelegung
 - Dschalal-Abad: 1x Nächtigung, Mittelklassehotel, Basis Doppelzimmer
 - Lenin Basecamp*: 3x Nächtigung, Zelt, Basis Doppelbelegung (keine Einzelbelegung möglich)
 - Camp 1*: 1x Nächtigung, Zelt, Basis Doppelbelegung (keine Einzelbelegung möglich)
 - *Hinweis: Bei Wahl des Alternativprogramms von Tag 12 bis Tag 13, schlafen Sie 4 Nächte im Lenin Basecamp und keine Nacht im Camp 1
 - Osch: 1x Nächtigung, Hotel Sun Rise oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung: 14x Frühstück, 14x Mittagessen (ggf. auch als Lunchbox oder Picknick), 14x Abendessen - ggf. Folkloreprogramm an Tag 3
- Wasser während der Tour
- Begleitmannschaft während des Trekkings von Tag 4 bis 9, u.a. Koch, Tierbegleiter
- Trekkingequipment während des Trekkings von Tag 4 bis 9, u.a. Zelte, Küchenequipment,

Unterlagsmatte

- Gepäcktransport während des Zelttrekkings von Tag 4 bis 9: während des Trekkings wird das Gepäck von Lasttieren getragen (das für das Trekking zur Verfügung gestellte Gepäckstück muss aus robustem und flexilem Material bestehen, es werden maximal 15 kg Gepäck abgenommen), Zwischenlagerung von Gepäck (das während des Trekkings nicht benötigt wird) möglich
- Möglichkeit Gepäck im Lenin Base Camp zwischenzulagern (bitte packen Sie für die Besteigung des Yuhina Peak, Tag 12 bis Tag 13, Gepäck für diesen Zeitraum in Ihren Tagesrucksack)
- Transfers im Mercedes Sprinter oder ähnlich, lt. Tagesablauf
- alle Touren, Wanderungen und Aktivitäten, lt. Tagesablauf
- Permit für die Region um den Yuhina Peak - bitte stellen Sie eine Farbkopie Ihres Reisepasses (Seite mit dem Foto und den persönlichen Angaben spätestens 5 Wochen vor Abreise) per Mail zur Verfügung.
- Eintrittsgelder, lt. Tagesablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusatznächte: Wenn Sie Zusatznächte in Bischkek buchen möchten, informieren Sie Weltweitwandern bitte per Mail (adele.funder@weltweitwandern.com) vor Buchung oder spätestens bei der Anmeldung unter dem Feld "Anmerkungen". Wir prüfen die Möglichkeit und senden Ihnen bei Verfügbarkeit gerne ein unverbindliches Angebot zu.
- Schlafsack: ein Schlafsack mit einer Komforttemperatur von ca. -10 °C ist selbst mitzunehmen, ebenfalls eine aufblasbare Unterlagsmatte.
- nicht im Tagesablauf angeführte Leistungen: bspw. weitere Mahlzeiten und Besichtigungen
- sonstige Ausgaben persönlicher Natur: bspw. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice oder Telefongebühren im Hotel
- Impfungen, Reiseversicherung, Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- halbes Doppelzimmer: im Doppelzimmer stehen entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt. Ausnahme: 1x Nächtigung Jurte, 4x Nächtigung Lenin Base Camp/Camp 1 (Belegung lt. inkludierte Leistungen)
- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Wenn Sie ein Einzelzimmer buchen, steht Ihnen ein Einzelzelt bzw. ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer für sämtliche Nächte zur Verfügung. Ausnahme: 1x Nächtigung Jurte, 4x Nächtigung Lenin Base Camp/Camp 1 (Belegung lt. inkludierte Leistungen)

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH

Gaswerkstraße 99

8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Reisebestimmungen

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens drei Monate nach Ausreise gültig sein. Bitte beachten Sie die Informationen zum Transite und achten Sie darauf, dass Ihr Reisepass eine Gültigkeit von mindestens sechs Monaten bei Ausreise aufweist!
- **Visum:** Nein, Staatangehörige der EU oder der Schweiz können für einen touristischen Aufenthalt, von bis zu 60 Tagen, visafrei einreisen.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens sechs Monate über das Datum Ihrer Rückreise aus dem Reiseziel gültig sein muss. Andernfalls kann es vorkommen, dass Airlines Ihnen den Zutritt zum Flugzeug verweigern, unabhängig von den spezifischen Einreisebestimmungen des Zielgebiets. Weitere Details finden Sie hier: [Österreichisches Außenministerium, Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/kirgisistan>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

Links der deutschen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/kirgisistansicherheit/206738>
- Allgemeine Transitbestimmungen:
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Links der schweizerischen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/kirgisistan/reisehinweise-fuerkirgisistan.html>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#>

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.

- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
 - Reiseimpfungen: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html>
 - Infektionskrankheiten auf Reisen:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html>

Klima

Das Klima in Kirgistan ist kontinental geprägt. Lange, heiße und trockene Sommer wechseln mit eiskalten Wintern ab. Im Süden des Landes kann es im Sommer bis zu 45°C haben, wogegen in den Wintern im Norden das Thermometer auf -18°C fallen kann. Kontinentales Klima bedeutet große Unterschiede zwischen Tag und Nacht, beziehungsweise Sommer und Winter. In den tieferen Lagen bewegt sich die Durchschnittstemperatur im Juli zwischen 20 und 27°C, im Jänner dagegen zwischen -2 und -8°C. In den höheren Lagen herrscht eher subpolares Klima, die mittlere Temperatur liegen im Juli bei ca. 10 bis 12°C, und im Jänner -20 bis -27°C. Ausnahme ist der Yssyk-Köl, dieser riesige See fungiert quasi als Heizung. Gespeist durch viele heiße Quellen friert er selbst im kalten kirgisischen Winter nicht zu.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Kirgisischer Som (KGS)
- Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten
- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich - Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.
- Kartenbehebung und -zahlung:
 - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
 - Westliche Karten werden ggf. nicht bei allen Bankomaten akzeptiert

- Bankomaten stehen in größeren Städten zur Verfügung, am Land ggf. gar nicht
- Touristische Geschäfte und Restaurants erlauben durchaus Kartenzahlung
- Im Gegensatz zu Karten, wird die Landeswährung sicher immer akzeptiert.

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise**Zeitdifferenz:**

Mitteleuropäische Sommerzeit +4 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +5 Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen mit Zweipunktstecker. Unsere zweipoligen Stecker passen im Normalfall, zur Sicherheit kann ein Universalstecker mitgenommen werden. Strom kann manchmal ausfallen. Bei Jurtennächten gibt es keinen oder eingeschränkten Strom. Bei Zeltnächten gibt es gar keinen Strom. Eigene Powerbanks und Solarpanele können in solchen Fällen nützlich sein.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten

Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosopie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B.

Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche

Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich Ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist Ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist Ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auchfordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen

Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gebräuchen!

Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirk!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den

Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.

- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:
https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Adele Funder

+43 316 58 35 04 - 25

adele.funder@weltweitwandern.com